



## **Proteste in Weißrussland: IWM Blog dokumentiert Repression und Widerstand**

Als Reaktion auf die anhaltenden Massenproteste der Demokratiebewegung in Weißrussland gegen Machthaber Lukaschenko hat das Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) eine Blog eingerichtet, der die dramatischen Entwicklungen der vergangenen Tage dokumentiert und kommentiert. Unter dem Titel „Chronicle from Belarus“ versammelt die Seite oppositionelle Stimmen, Zeugenberichte, Artikel und Videos in Originalsprache und Übersetzung sowie Aufrufe und Kommentare internationaler Beobachter. Mitbegründer der Initiative sind u.a. die amerikanischen Historiker Timothy Snyder und Marci Shore. Beide forschen derzeit am IWM in Wien, das eine lange demokratiepolitische Tradition aufweist. Das 1982 gegründete, unabhängige Forschungsinstitut hatte den politischen und gesellschaftlichen Wandel nach der Wende von 1989 aktiv begleitet sowie die demokratischen Errungenschaften, aber auch Rückschläge der letzten Jahrzehnte in Europa und weltweit wissenschaftlich aufgearbeitet und kritisch analysiert. Dabei ging es nicht nur um politische Transformation, sondern intellektuellen und kulturellen Austausch sowie gegenseitiges Verständnis jenseits physischer und ideologischer Grenzen.

„Niemand von uns lebt allein auf dieser Welt. Was in Weißrussland geschieht, ist nicht nur für Weißrussland, sondern für uns alle von Bedeutung. Es ist wichtig, in Momenten wie diesen eine kulturelle Übersetzungsarbeit zu leisten und uns gegenseitig zu helfen, uns in den verstreuten Teilen dieser Welt zu verstehen“, so Marci Shore. Für sie und viele befreundete wie besorgte WissenschaftlerInnen des Instituts aus Weißrussland bzw. aus dem Ausland, war relativ schnell klar, dass das IWM aktiv werden soll. Bis heute seien sehr wenige westliche Journalisten vor Ort, so die Historikerin von der Yale University. Daher sei es umso wichtiger, glaubwürdige Informationen aus erster Hand zu bekommen. Das IWM, das ein eigenes [Ukraine-Programm](#) unter der Leitung von Timothy Snyder ins Leben gerufen hat, steht in direktem Austausch mit vielen ukrainischen JournalistInnen, die über die Wahlen und deren Auswirkungen berichten. Mit seinem lokalen und internationalen Kontakten, sprachlichen Kompetenzen und technischen sowie personellen Ressourcen war das IWM relativ rasch in der Lage, die wichtigsten Materialien und Zeugnisse aus einer Vielzahl von Quellen zu sichten, zu kuratieren und zu übersetzen. Eine ehemalige Studentin von Marci Shore sammelte beispielsweise Zeugenaussagen von aus der Haft entlassenen Demonstranten. Kolleginnen in Wien suchten nach Übersetzern, veröffentlichten die übersetzten Berichte online und machten sie so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Auf dem Blog zu finden sind die Reden von Oppositionsführerin Svetlana Tikhanovskaya, Gastkommentare (darunter die Philosophin Olga Schparaga und der Schriftsteller Viktor Martinowitsch aus Weißrussland, die ukrainische Journalistin Natalia Gumenyuk und der

polnische Aktivist Sławomir Sierakowski), Social Media Postings, Videos, Gedichte und andere künstlerische Beiträge.

Der Blog richtet sich an Sozialwissenschaftler, Journalisten und Politiker, die sich mit dem post-sowjetischen Raum befassen, und an eine breitere Öffentlichkeit, die versucht zu begreifen, was in unserer gegenwärtigen turbulenten Welt auf dem Spiel steht.

Details auf: [www.iwm.at/chronicle-from-belarus/](http://www.iwm.at/chronicle-from-belarus/)

**Rückfragehinweis:**

MMag. Marion Gollner

Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

Head of Public Relations

Spittelauer Lände 3, 1090 Wien

Mail: [gollner@iwm.at](mailto:gollner@iwm.at)

Tel.: 01-313-58-207

[www.iwm.at](http://www.iwm.at)